

Haus in Albisrieden, Zürich

Michael Meier und Marius Hug Architekten , Zürich

Das Grundstück befindet sich am Rande der südlichen Siedlungsstruktur Zürichs. Dabei schafft die Topographie der Hügelkette des Uetlibergs eine eindruckliche Weitsicht über die Stadt im Osten und das Limmattal im Westen. Die langgestreckte Parzelle befindet sich an steiler Hanglage und wird im Norden durch den Wald begrenzt.

Das Wohnhaus wirkt talseitig als viergeschossiger, turmartiger Baukörper. Im Gebäude sind zwei Familienwohnungen über je zwei Geschosse organisiert. Die Grundfigur schnürt sich jeweils an der Längsseite ein. Es entstehen erkerartige Raumnischen, die im Wohnraum weiträumige Raumbezüge in der Diagonale schaffen. Das Dachgeschoss kehrt das räumliche Prinzip der Erker und legt Aussenräume im Bereich der Gebäudeecken frei. Die raumbildenden Leichtbauwände sowie die Möbeleinbauten sind mit Braunkernesche furniert und zusammen mit den schalungsglatten Betonoberflächen und den Terrazzoböden bestimmen die verwendeten Baumaterialien die Farbigkeit und Atmosphäre der Innenräume.